

Köln.de

"Kein Kind ohne Schulranzen"

"Bodyguard" spendet Ranzen für Kölner Pänz

Erstellt 17.02.2016

Mitarbeiter des Musical Dome und das Ensemble des Musicals „Bodyguard“ sammelten im Rahmen der Aufführungen für den gemeinnützigen Verein „Tatort – Straßen der Welt“ Spenden in Höhe von 10.000 Euro. Mit dem Geld werden Schulranzen für Kinder aus einkommensschwachen Familien finanziert. Die TV-Kommissare und Vereinsgründer Dietmar Bär sowie Klaus J. Behrendt nahmen den Scheck aus der Hand von Bodyguard-Hauptdarsteller Jürgen Fischer entgegen.



Klaus J. Behrendt, Jürgen Fischer und Dietmar Bär (v. l.) wollen Schulranzen für alle Kinder. (Foto: Thomas Dahl)

Der 1998 gegründete Verein setzt sich mit langfristigen Projekten für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein – so auch für die 2012 ins Leben gerufene Aktion „Wir starten gleich – Kein Kind ohne Schulranzen!“

„Es ist leider Fakt, dass viele Eltern ihren Kindern keinen wertigen Schulranzen finanzieren können. Mit allen Materialien sind da schnell 120 bis 150 Euro fällig. Die Chance auf Bildung darf jedoch nicht vom Einkommen der Familien abhängig sein. Damit die Kinder zum Schulstart nicht schlechter als andere Schüler stehen, bemühen wir uns um eine Anschaffung der entsprechenden Sets“, erklärte Schauspieler Klaus J. Behrendt. Um eine

Stigmatisierung zu vermeiden, bleiben die bedürftigen Familien anonym. Auch die Kinder erfahren nicht, dass die Ranzen gespendet wurden.

„In den letzten Jahren ist die Zahl der Empfänger dieser Zuwendungen deutlich gestiegen. Das bestätigt uns in der Vereinsarbeit“, so Behrendt. „Die heutige Summe von 10.000 Euro ist heftig viel Geld. Dafür sind wir sehr dankbar“, sagte der beliebte Darsteller im Gespräch mit Koeln.de. Demnach sei mit der Spende ein Kauf von rund 150 Schulranzen inklusive Ausstattung möglich.

Neben den Kölner Kids profitieren auch Schulgänger in Dortmund und Bonn vom ehrenamtlichen Engagement. Bislang konnten in den vergangenen Jahren über 1.300 Ranzen-Sets verteilt werden.

Weitere Betätigungsfelder des Vereins stellen Hilfsaktionen auf den Philippinen und in Swasiland dar. So werden in Manila unter anderem Partnerorganisationen unterstützt, die minderjährige Mädchen aus Bordellen befreien. Auf dem afrikanischen Kontinent fördert „Tatort – Straßen der Welt e.V.“ einen Lehrgarten zur nachhaltigen Nahrungsmittelversorgung.

Umfangreiche Informationen über die Initiative finden sich auf der Internetpräsenz www.tatort-verein.org. Telefonische Anfragen werden unter der Rufnummer 0221/9123045 beantwortet. (td)